

1. Fachprüfung Italienisch Sprachwissenschaft

Alphabetische Lektüreliste (gültig bis auf Widerruf ab WS 2002/03)

I. Basislektüre:

Pöckl, Wolfgang/Rainer, Franz, *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*, Tübingen, 1994².

II. Weiterführende Literatur (genaue Seitenangaben im Fragenkatalog):

Blasco Ferrer, Eduardo, *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*, Berlin, 1994.

Conte, Maria, "Artikel 244: Textlinguistik/Linguistica testuale", in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (edd.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL). Band IV: Italienisch, Korsisch, Sardisch*, Tübingen, 1988, 132–144.

Dardano, Maurizio, *(S)parliamo italiano*, Milano, 1978.

Dardano, Maurizio, *Manualetto di linguistica italiana*, Bologna, 2000².

Di Luzio, Aldo, "Artikel 142: Italien", in: Ammon, Ulrich/Dittmar, Norbert/Mattheier, Klaus J. (edd.), *Sociolinguistics/ Soziolinguistik. An International Handbook of the Science of Language and Society/Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft*, Band 2, Berlin/New York, 1988, 1287–1298.

Geckeler, Horst/Kattenbusch, Dieter, *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Tübingen, 1992².

Hengartner, Thomas/Niederhauser, Jürg, *Phonetik, Phonologie und phonetische Transkription*, Aarau/Frankfurt am Main/Salzburg, 1993.

Lichem, Klaus, *Phonetik und Phonologie des heutigen Italienisch*, München, 1969.

Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P., *Studienbuch Linguistik*, Tübingen, 1994.

Lüger, Hans Helmut, "Höflichkeit und Höflichkeitsstile", in: idem (ed.), *Höflichkeitsstile*, Bern u.a., 2001, 3–23.

Pfister, Max, *Einführung in die romanische Etymologie*, Darmstadt, 1980.

Rohlf, Gerhard, *Romanische Sprachgeographie*, München, 1971.

Rohlf, Gerhard, *Sprachgeographische Streifzüge durch Italien*, München, 1947.

Sabatini, Francesco, *Lingua e linguaggi*, Torino, 1980.

Seewald, Uta, *Morphologie des Italienischen*, Tübingen, 1996.

Sobrero, Alberto A., *I padroni della lingua*, Napoli, 1978.

Stati, Sorin, "Artikel 241: Lexikologie und Semantik", in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (edd.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL). Band IV: Italienisch, Korsisch, Sardisch*, Tübingen, 1988, 83–94.

Tagliavini, Carlo, *Einführung in die romanische Philologie*, Tübingen/Basel, 1998².

N.B. Alle o.a. Bücher sind in der Fachbereichsbibliothek vorhanden. Für alle Titel gilt generelles Entlehnverbot! Für die im Fragenkatalog mit * gekennzeichneten Titel stehen Kopiervorlagen zur Verfügung.

A: Fragenkatalog Italienisch "Phonetik/Phonologie"

I. Lektürehinweise:

Geckeler/Kattenbusch 1992²: II.1. Phonetik und Phonologie, 52–65.

* Hengartner/Niederhauser 1993: Kap. 1–4., 11–41; Kap. 9, 133–150.

Lichem 1969.

II. Fragenkatalog:

- 1) Phonetische Variation im Italienischen: Gründe und Auswirkungen.
- 2) Besonderheiten der italienischen Vokalquantität und –qualität: Probleme, Beispiele.
- 3) Das *raddoppiamento sintattico*: Entstehung, Beispiele.
- 4) Besonderheiten des italienischen Konsonantismus: Probleme, Beispiele.
- 5) Der Sprechapparat: Sprechwerkzeuge, Artikulationsort und –art. Fachtermini und Beispiele (Laute, Wörter).
- 6) Phonologie: Grundprobleme und Grundbegriffe (mit Beispielen aus dem Italienischen).
- 7) Das phonologische System des *italiano standard*.
- 8) Definieren Sie die folgenden Fachtermini unter Angabe passender Beispiele aus dem Italienischen: Assimilation, Lenisierung/Sonorisierung, Apokope, Elision, Palatalisierung.

B: Fragenkatalog Italienisch "Morphologie/Wortbildung, Syntax"

I. Lektürehinweise:

Blasco Ferrer 1994: II. Morphosyntax, 40–50.

Dardano 2000²: II. La sintassi, 23–38; VI. La morfologia, 122–137; XI. La formazione delle parole, 208–241.

Geckeler/Kattenbusch 1992²: II. 2. Grammatik: Morphologie und Syntax, 66–77.

Seewald 1996.

II. Fragenkatalog:

- 1) Beschreiben Sie die Herausbildung der italienischen Futurformen!
- 2) "Io speriamo che me la cavo." Kommentieren Sie diesen Satz! Welche grundlegende Eigenheit des Italienischen kommt in dieser Konstruktion zum Ausdruck?
- 3) Beschreiben Sie das italienische Verbalsystem!
- 4) Skizzieren Sie die Stellungsregeln des attributiven Adjektivs im heutigen Italienisch!
- 5) Akronyme des Italienischen: Bildungsweise und Beispiele.
- 6) Welche Möglichkeiten der Suffigierung kennt das Italienische? Geben Sie Beispiele hierfür!
- 7) Beschreiben und deuten Sie die folgenden drei Entwicklungsphasen vom Klassischen Latein über das Vulgärlatein zum Italienischen!

Klat.

PETRUS IULIAM AMAT
IULIAM PETRUS AMAT
AMAT PETRUS IULIAM

Vlat.

PETRU AMA IULIA

It.

Pietro ama Giulia

- 8) Superlativierung, Intensivierung, Elativisierung: mit welchen wortbildnerischen Mitteln werden sie im heutigen Italienisch bestritten?

C: Fragenkatalog Italienisch "Lexikon, Semantik, Etymologie"

I. Lektürehinweise:

* Dardano 1978: Le parole nuove, 55–72; Il quadro storico, 97–128.

Dardano 2000²: Kap. 4, 64–91; Kap. 12, 242–270.

Geckeler/Kattenbusch 1992²: 4. Lexikologie und Lexikographie, 88–104.

* Pfister 1980: Kap. 3.3, Etymologische Wörterbücher Italiens, 149–176.

* Sabatini 1980: 418–426, 486–497, 518–547; *appendice "Vocabolari"*
(Beispielsammlung).

* Stati 1988: 83–93.

II. Fragenkatalog:

- 1) Die Entwicklung des Wortschatzes vom Lateinischen zum Italienischen: semantische und morphologische Prozesse, Verhältnis Erbwort vs. Bildungswort, Dubletten, kulturelle Einflüsse wie z.B. Christentum.
- 2) Lehn- und Fremdwortschatz im heutigen Italienisch: wichtigste Einflüsse, Typen und Formen, Einsatzbereiche, Interferenzbereiche und charakteristische Beispiele.
- 3) Der weltbekannte Terminus *Jeans* kommt etymologisch aus dem Namen der Stadt *Genova*. Diskutieren Sie anhand dieses Beispiels die Wichtigkeit und Leistungen der Etymologie für die historische, synchrone und komparative Sprachwissenschaft.
- 4) Woher, glauben Sie, kommen it. *cretino*, *ciao*, *maglia*, *radio* oder *pantaloni*? Beschreiben Sie die Entwicklung von mindestens zwei dieser Wörter genauer.
- 5) Auf dem Weg vom Lateinischen zu den romanischen Sprachen kommt es des Öfteren zum langsamen Ersatz von Lexemen, wie z.B.: OS > BUCCA, EQUUS > CABALLUS, IUS > DIRECTUM, DOMUS > CASA, LOQUI > PARABOLARE, MAGNUS > GRANDIS. Wie lässt sich dieser Vorgang erklären? Wie heißt er und welche Auswirkungen hat er auf den Wortschatz des modernen Italienischen? Kommentieren Sie zwei der o.a. Beispielpaare näher!
- 6) Entstehung, Aufbau und Leistung des LEI (*Lessico Etimologico Italiano*).
- 7) Charakterisieren Sie zwei etymologische Wörterbücher des Italienischen (mit Ausnahme des LEI): Entstehung, Aufbau, Leistung.

D: Fragenkatalog Italienisch "Sprachgeschichte"

I. Lektürehinweise:

Blasco Ferrer 1994: III. Interne und externe Sprachgeschichte, 114–172.

Dardano 2000²: 6. Dal latino all'italiano, 101–137.

Geckeler/Kattenbusch 1992²: III. Etappen der italienischen Sprachgeschichte, 105–157.

Tagliavini 1998²: 85. Die ältesten Zeugnisse des Italienischen, 407–415.

II. Fragenkatalog:

- 1) Umfang und Bedeutung der Substrate in der Italo-romania: Definition, Vorkommen und Wirkung (innerlinguistische Beispiele).
- 2) Umfang und Bedeutung der Superstrate in der Italo-romania: Definition, Vorkommen und Wirkung (innerlinguistische Beispiele).
- 3) Die ältesten Texte der italienischen Sprache: zeitlicher Rahmen, Beispiele, sprachliche Besonderheit.
- 4) Die Bedeutung Dantes im Rahmen der Geschichte der italienischen Sprache.
- 5) Die Romanisierung Italiens und das Vulgärlatein: Etappen, innerlinguistische Phänomene und Beispiele (Phonetik, Morphosyntax, Lexikon).
- 6) Die *Questione della lingua* von den Anfängen bis zum Cinquecento: Probleme, Autoren, innerlinguistische Beispiele.
- 7) Die *Questione della lingua* vom Cinquecento bis Manzoni: Probleme, Autoren, innerlinguistische Beispiele.
- 8) Die Bedeutung Manzonis im Rahmen der Geschichte der italienischen Sprache.

E: Fragenkatalog Italienisch "Geolinguistik, Soziolinguistik"

I. Lektürehinweise:

Dardano 2000²: La situazione linguistica italiana, 170–188; Note di sociolinguistica, 189–200.

* Di Luzio 1988: 1287–1298.

Geckeler/Kattenbusch 1992²: Realia zur italienischen Sprache, 1–49; Sprache und Gesellschaft im heutigen Italien, 157–163.

Rohlf's 1947: Text: 1–40; Karten: 41–67.

* Rohlf's 1971: Die Entwicklung der Sprachgeographie, 1–7, 12–16; Oskische Latinität?, 38–41.

* Sobrero 1978: Italiano popolare, 91–100; Varietà di italiano: il livello fonologico, 101–116; Varietà di italiano: il livello morfosintattico, 117–130; Varietà di italiano: il livello lessicale, 131–154.

Tagliavini 1998²: 68. Das Italienische, 316–338.

II. Fragenkatalog:

- 1) Die Stellung des Italienischen innerhalb der Romania: klassifikatorische Probleme, innerlinguistische Beispiele (Kriterien, Lautgesetze).
- 2) Die dialektale Gliederung der Italo-romania: Territorien, Grenzen, Beispiele.
- 3) Dialektale Vielfalt in Oberitalien: Dialektklassifikation, innerlinguistische Kriterien und Beispiele.
- 4) Dialektale Vielfalt in Mittel- und Süditalien: Dialektklassifikation, innerlinguistische Kriterien und Beispiele.
- 5) Romanische und nicht romanische Sprachen im heutigen Italien: Beispiele, Territorien, Sprecherzahlen.
- 6) Arbeitsmittel der italienischen Sprachgeographie gestern und heute: grob- und feinmaschige Sprachatlanten.
- 7) Isoglossen im Verlauf der Linien Rom–Ancona und La Spezia–Rimini: Definition, Funktion, Entstehung und Beispiele.
- 8) Die Sonderstellung des Toskanischen gegenüber dem Nord- und Süditalienischen: Vorgeschichte und charakteristische Merkmale.
- 9) Was versteht man unter "italiano popolare"? Wissenschaftliche Definition und kommunikative Bedeutung.
- 10) Diastratische Variation in Italien: Phonetik-Phonologie: Vorkommen, Beispiele.
- 11) Diastratische Variation in Italien: Morphosyntax: Vorkommen, Beispiele.
- 12) Diastratische Variation in Italien: Lexikon: Vorkommen, Beispiele.
- 13) Bilinguismus und Diglossie: wissenschaftliche Definition und Vorkommen.
- 14) *Registro, codice, sottocodice, stile*: wissenschaftliche Definition, kommunikative Funktionen und Beispiele.
- 15) Mehrsprachigkeit und sprachliche Minderheiten in Italien: Überblick und Vorkommen.
- 16) Schule, Spracherziehung, Massenmedien und das *italiano comune/standard*: Gesamtproblematik, Geschichte, Funktion.

F: Fragenkatalog Italienisch "Text- und Pragmalinguistik"

I. Lektürehinweise:

* Conte 1988: 132–143.

Linke/Nussbaumer/Portmann 1994: Pragmatik, 169–205; Textlinguistik, 211–247;
Gesprächsanalyse, 257–293.

* Lüger 2001: 3–23.

II. Fragenkatalog:

- 1) Was versteht man in der Sprachwissenschaft unter Höflichkeit in der alltäglichen Interaktion und wie kann Höflichkeit sprachlich ausgedrückt werden? Welche Sprechakte sind besonders „höflichkeitsanfällig“? Versuchen Sie bei Ihren Darstellungen auch italienische Beispiele zu geben. Gibt es Ihrer Meinung nach typische Merkmale italienischer Höflichkeit?
- 2) Was versteht man unter den Begriffen *Kohäsion*, *Kohärenz* und *Referenz*? Diskutieren Sie diese Konzepte im Rahmen der aktuellen Textlinguistik! Nennen Sie passende Beispiele aus dem Deutschen und Italienischen!
- 3) Stellen Sie die wichtigsten Textfunktionen dar und versuchen Sie diese anhand verschiedener Textsorten aus den Printmedien näher zu explizieren!
- 4) Wie lassen sich Texte klassifizieren? Nennen und beschreiben Sie mindestens zwei Textsorten (Form, Struktur, Funktion)!